

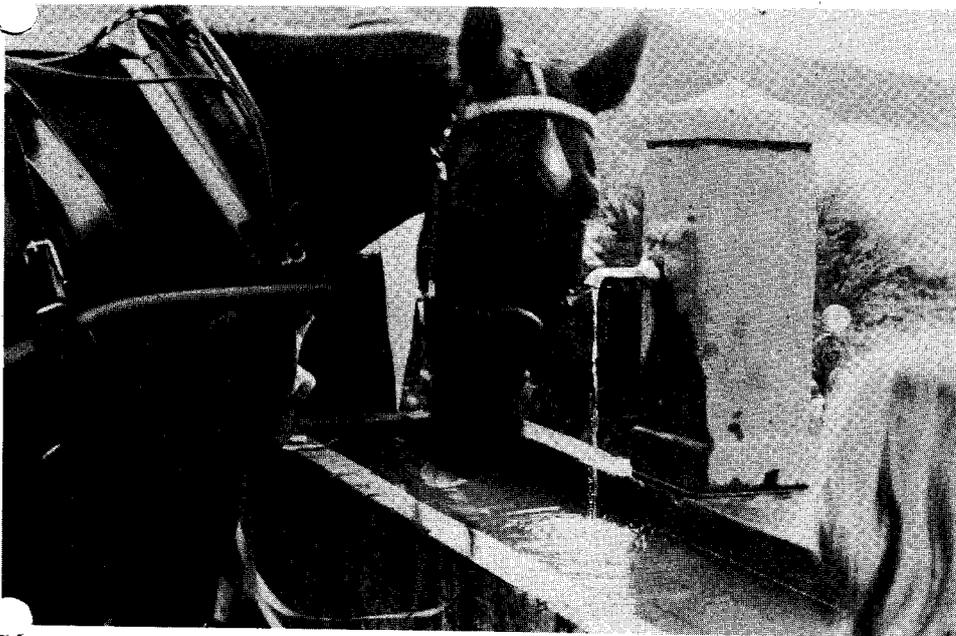
LÜTZELER NACHRICHTEN

Mitteilungsblatt für den Stadtteil Koblenz-Lützel

Jahrgang 5 - Nr. 4 - September/Oktober 1980

4000

Auflage:



Ein Pferd an einer Pferdetränke. "Was ist daran Besonderes?" werden Sie fragen. Wir berichten auf Seite 2 und 3 ausführlich.

BRUNNENFEST

AUF DEM

SCHÜLLERPLATZ

Jede Stimme zählt

Am 5. Oktober gilt: Wer nicht wählt, wählt Strauß

Man trifft tatsächlich noch vereinzelt Leute, die der Meinung sind, auf ihre Stimme käme es am 5. Oktober nicht an - sie könnten ruhig zu Hause bleiben, ins Grüne fahren, jedenfalls anderes tun, als wählen zu gehen.

Rund 42,8 Millionen Wahlberechtigte gibt es in der Bundesrepublik - kommt es da wirklich auf jede Stimme an? Ja! erinnern Sie sich bitte: - 1979 bei der Landtagswahl in Schleswig-Holstein fehlten zur politischen Wende ganze 630 Stimmen - hätten sich 630 der insgesamt rund 1,9 Millionen Wahlberechtigten anders entschieden, wäre Stoltenberg dort heute nicht mehr Ministerpräsident.

- 1975 bei der Landtagswahl im Saarland gab es eine Pattsituation zwischen der CDU auf der einen sowie SPD und FDP auf der anderen Seite. Hätten sich knapp 2000 der insgesamt rund 800.000 Wahlberechtigten anders entschieden, hätte es klare Mehrheiten gegeben - so oder so.

Die Beispiele zeigen: Es kommt wirklich auf jede Stimme an. Und: Wer nicht wählt, wählt Strauß.

Herbst-Seniorenfahrt des SPD-Ortsvereins Lützel

Die traditionelle Herbst-Seniorenfahrt des SPD-Ortsvereins ist am Donnerstag, den 2. 10. 1980.

Abfahrt: 14.00 Uhr am Lützeler Bahnhof.

Alle älteren Mitbürger sind herzlich eingeladen.

Zu einem Brunnenfest hatten die Lützeler S P D-Ratsmitglieder Willi Frießner, Dieter Muscheid und Horst Thiedeke die Bevölkerung eingeladen.



Der Anlaß hierzu: Die alte Pferdetränke war auf ihren Antrag hin wieder auf den Schüllerplatz zurückgekehrt. Und damit es auch ein richtiges Fest wurde, hatten sie sich einiges einfallen lassen. In historischen Kostümen kamen sie gemeinsam mit Herrn Edmund Herrmann - er hatte die Wiederaufstellung des Brunnens tatkräftig unterstützt - in einem Pferdegespann vorgefahren. Und - nach anfänglichem Zögern - trank das Pferd auch. Nach einer kurzen Begrüßung erinnerte Landtagsabgeordneter Dieter Muscheid daran, daß die alte Pferdetränke im Zuge des Umbaus des Schüllerplatzes / Alte Moselbrücke auf den Lützeler Friedhof 'verbannt' worden war. Für viele Zuhörer neu war der Name des Brunnens: "Friedrich-Halter-Brunnen". Dieser Friedrich Halter, ein Lehrer, hatte den Brunnen gestiftet. Ursprünglich handelte es sich um einen Rundbrunnen mit Mittelsäule. Er wurde 1920 durch die Pferdetränke in ihrer heutigen Form ersetzt.

Zwei Zeugnisse aus der Geschichte des Brunnens

Ein Stück Geschichte für die Jugend war der Friedrich-Halter-Brunnen auf dem Schüllerplatz. Bei der ersten Umgestaltung nach dem ersten Weltkrieg wurde er dort als Pferdetränke errichtet, mußte aber nach dem zweiten Weltkrieg dem Verkehr weichen. Heute steht er fast vergessen auf dem Friedhof.

Josef Hünerfeld, Expräsident der KG. Funken Blau-Weiß-Gold, schenkt uns hier die Verse

Am alten Brunnen

Em Lützelland off dem Schüllerplatz,
Ach Kenner wor dat schen,
Wie ich do stand als kleiner Watz,
On hann suviel gesehn.
Et kome Pärđ, wor dat en Pracht,
Gozoche an die Tränk.
Kein Auto hat do Krach gemacht,
En Kutscher hat se jo gelenkt.
On ich, ich hann dann laut gesung
Met heller Stemm on starker Lung:

Am alten Brunnen en Lützel vur der Breck,
Denk ich su gerne an die Jugendzeit zoreck.
Wor dat doch herrlich, wor dat su schen,
Mir konntem wenigstens noch Pärđcher trinke sehn.

Eh stieht net mieh am alte Fleck,
Och Pärđ sein kein mieh do.
Die Zeit hat dä doweck gedreckt,
Paar Gäul stinn noch em Zoo.
On kimmst dau mol dodran vurbei,
Dann bleib moment mol stinn
On denk zoreck an die Jugendzeit,
Die wor doch wonnerschen.
Wie hann mir freher laut gesung,
Met heller Stemm on starker Lung:

Am alten Brunnen en Lützel vur der Breck,
Denk ich su gerne an die Jugendzeit zoreck.
Wor dat doch herrlich, wor dat su schen,
Mir konntem wenigstens noch Pärđcher trinke sehn.

Wehmut klingt durch bei diesem Gedicht aus der Kirmeszeitung der Bombenfeste von 1959.

:(Der sogenannte Halterbrunnen in Koblenz-Lützel auf dem Schüllerplatz, die Stiftung des Lehrers Halter zum Zwecke der Tränkung von Tieren aller Art, ist in diesen Tagen in neuer Gestalt wieder in Tätigkeit gesetzt worden. Er mußte wegen der Umgestaltung des Platzes abgebrochen werden, und da auch die Rundform mit den angelehnten Brellsteinen nicht grade ein Aushand der Schönheit war, hat man sie jetzt ersetzt durch einen Brunnenhof mit vorgelagerten vierseitigen Trög. Dieser dient zum Tränken der Zugtiere, während Kleintiere seitlich ein besonderes Tröglein finden.

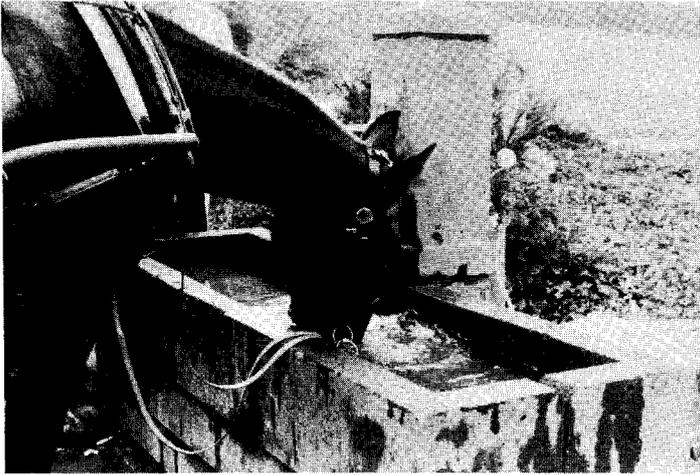
! Tötlisch verunglückt ist am Sonntag Abend zwischen Koblenz und Rheins der bekannte Fuhrhalter Wilhelm Schweifert. Er stürzte vom Wagen, wobei ihm die Päder um den Kopf gingen, sodas er gleich darauf an den erlittenen Verletzungen starb. Der

Den ältesten Hinweis auf die Pferdetränke fanden wir in der Coblenzer Volkszeitung vom 9. 12. 1920.

! Fotoapparat gefunden!
Verlierer bitte melden
bei H. J. Schneider
Tel. 869460

Herausgeber: SPD-Ortsverein Koblenz-Lützel
Redaktion: Gerhard Max, Klaus Rutz
Verantwortlich: Gerhard Max, Brenderweg 11
Eigendruck
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

DEM SCHÜLLERPLATZ

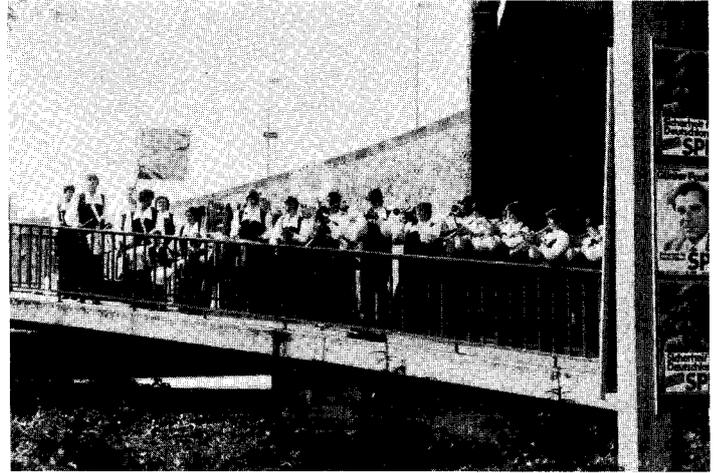


Während dieses historischen Rückblicks hatten fachkundige Helfer den Brunnen mit einigen Hand-
 ()ffen zum Bierbrunnen umfunktioniert. Kein Was-
 ser, sondern Königsbacher Bier floß nun, zur
 Überraschung der vielen Lützeler, die sich auf
 dem Schüllerplatz eingefunden hatten. Bei einem
 Bier wurde dann manche Erinnerung ausgetauscht.



Baudezernent Günter Pauli zapft Bier aus der
 Pferdetränke. Die Lützeler SPD-Ratsmitglieder
 Horst Thiedeke, Willi Frießner und Dieter Mu-
 scheid (von links nach rechts) schauen zu.

Schmalzbrote sorgten für die notwendige Unterla-
 ge und ein Platzkonzert der "Koblenzer Dragoner"
 für eine tolle Stimmung auf dem Schüllerplatz.



Eine runde Sache, dieses Brunnenfest! Dies war
 die Meinung aller. Wird es wiederholt? Wird ein
 solches Fest zu einer Dauereinrichtung? Diese
 Fragen wurden von vielen diskutiert
 Wie ist Ihre Meinung dazu, lieber Leser?



Ein herzliches Dankeschön allen, die mit einer
 Spende zum Gelingen des Festes beigetragen haben

Für Sie in Bonn: Günter Pauli



Sicherheit für Deutschland

Wir gehen unseren Weg weiter,
 damit wir auch morgen
 in Frieden leben.

Am 5. Oktober sind Sie gefordert:
 Deutschland vor der
 Abstimmung.


SPD

Und so sieht Ihr Stimmzettel am Sonntag aus, falls Sie SPD wählen.

hier 1 Stimme
für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten
(Erststimme)

1	Verhülsdonk, Roswitha Hausfrau Koblenz-Mettornich Trierer Straße 66	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	Pauli, Günter Beigeordneter der Stadt Koblenz Koblenz 1 Kierweg 1	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input checked="" type="radio"/>
3	Burger, Johann-Heinrich Kaufmännischer Angestellter Bendorf Sünerstraße 24	F.D.P. Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
	Mirgen	Deutsche	<input type="radio"/>

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
(Zweitstimme)

<input type="radio"/>	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Kohl, Dr. Geißler, Pieroth, Dr. Marx, Schwarz	1
<input checked="" type="radio"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. von Dohnanyi, Haehser, Brandt, Dr. Müller-Emmert, Frau Weyel	2
<input type="radio"/>	F.D.P. Freie Demokratische Partei Jung, Schäfer, Dr. Rumpf, Berndt, Frau Ellrodt	3
<input type="radio"/>	D.P.D. Deutsche Kommunistische Partei	4

Mit Klaus von Dohnanyi für Helmut Schmidt

Zweitstimme und Landesliste

Alle vier Jahre wieder, gleich nach der Bundestagswahl, gerät die Zweitstimme wieder in Vergessenheit - und wird dann, knapp vier Jahre später, von den Parteien wieder mühsam ins Bewußtsein der Wähler gerufen. Denn nur sie, die Zweitstimme, entscheidet darüber, wie stark die Fraktionen im neuen Bundestag werden. Und somit auch darüber, wer mit welcher Mehrheit Kanzler wird.

So hat die SPD völlig recht mit ihrem Slogan: "Bundeskanzler Helmut Schmidt wählen Sie mit Ihrer Zweitstimme".

Die Zweitstimme geben Sie nicht für Ihren Direktkandidaten aus Ihrem Wahlkreis, sondern für die jeweilige Landesliste der Partei Ihrer Wahl. Und da dürfen Sie sich nicht irre machen lassen: Denn nur in Hamburg steht da an erster Stelle auch tatsächlich der Name Helmut Schmidt.

Hier bei uns in Rheinland-Pfalz ist das anders - da wird die Landesliste der SPD angeführt von Staatsminister Dr. Klaus von Dohnanyi. Wenn Sie diese Liste mit diesem Namen ankreuzen, dann stimmen Sie für Helmut Schmidt.

Umgekehrt gilt natürlich auch, daß Gegenkandidat Franz Josef Strauß nur in seinem Heimatland Bayern an der Spitze der dortigen CSU-Liste steht. In den Ländern, in denen statt CSU die CDU antritt, stehen andere Namen - bei uns hier in Rheinland-Pfalz führt Ex-Kanzlerkandidat Helmut Kohl die CDU-Liste an. Lassen Sie sich nicht täuschen: Wenn Sie für Helmut Kohl votieren, wählen Sie Strauß!

Wahlservice

Wenn Sie nicht ins Wahllokal gehen können,

- dann machen Sie von der

BRIEFWAHL

Gebrauch. Haben Sie hierzu Fragen, dann rufen Sie an. Unter der Telefon Nr. 85368 (Muscheid) erhalten Sie Auskunft.

- oder Sie rufen unseren

FAHRDIENST

an. Telefon Nr. 86221 (Schmitt)

Machen Sie mit beim

WAHLLOTTO

der Lützeler Nachrichten.

Der Sieger erhält 1 FÄSSCHEN BIER

Schreiben Sie auf die Rückseite einer Postkarte, wie viele Zweitstimmen - diese entscheiden bekanntlich über die Stärke der Parteien im Bundestag - die SPD, die CDU und die FDP im Stadtteil LÜTZEL erhalten.

Postkarten bitte an: G. Max, Brenderweg 11.
Einsendeschluß: 4. Okt. 1980 (Poststempel)
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.